Wir sind für Sie da

Ulrike Radix
Evangelische Seelsorgerin
Tel. 0208 881-1177
ulrike.radix@eko.de

Sabine Uhlenbrock
Katholische Seelsorgerin
Tel. 0208 881-3567
sabine.uhlenbrock@eko.de

Weitere Gesprächsangebote

Donum Vitae Mülheim an der Ruhr/Oberhausen e.V.
Bettina Bubbat
Trauerbegleiterin
Tel. 0208 969-1515
muelheim@donumvitae.org

Ev. Krankenhaus Oberhausen

Virchowstraße 20, 46047 Oberhausen
Zentrale Tel. 0208 881-0
Zentrale Fax 0208 881-4800
info@eko.de | www.eko.de

Anfahrt Bus & Bahn

Bus: Haltestelle Ev. Krankenhaus

Parkplätze

Kostenpflichtige Parkplätze:
- im Parkhaus
- im Innenhof

Kurzzeit-Behinderten-Parkplätze:
- vor dem Haupteingang
- im Innenhof

EKO
Evangelisches
Krankenhaus Oberhausen

Erinnern, um zu leben

Trauergottesdienst für Eltern, Geschwister und Angehörige

Stand: 04/2022

Liebe trauernde Familie,

niemand weiß, wie schwer es ist, ein Kind zu verlieren, der es nicht selbst erlebt und erlitten hat. Es macht sprachlos und einsam.

Wir wünschen Ihnen die spürbare Nähe Gottes, der Sie versteht, weil er selbst seinen Sohn hergegeben hat.

Manchmal hilft es, wenn andere Mütter und Väter, die das Gleiche erlebt haben, mit Ihnen gemeinsam den Weg durch die Trauer gehen.

Gerne können Sie mit uns Kontakt aufnehmen.

Wir helfen Ihnen weiter.

Ulrike Radix
Ev. Seelsorgerin

Sabine Uhlenbrock
Kath. Seelsorgerin

Erinnern, um zu leben

Beim Aufgang der Sonne
und bei ihrem Untergang
erinnern wir uns an sie.

Beim Wehen des Windes
und in der Kälte des Winters
erinnern wir uns an sie.

Beim Öffnen der Knospen und
in der Wärme des Sommers
erinnern wir uns an sie.

Beim Rauschen der Blätter und
in der Schönheit des Herbstes
erinnern wir uns an sie.

Zu Beginn des Jahres und wenn es zu Ende geht,
erinnern wir uns an sie.

Wenn wir müde sind und Kraft brauchen,
erinnern wir uns an sie.

Wenn wir verloren sind und krank in unseren Herzen,
erinnern wir uns an sie.

Wenn wir Freude erleben,
die wir so gerne teilen würden,
erinnern wir uns an sie.

So lange wir leben, werden sie auch leben,
denn sie sind nun ein Teil von uns,
wenn wir uns an sie erinnern.

Aus: Tore des Gebets,
Reformiertes jüdisches Gebetbuch

Ich weiß,
dass dieses Leben,
das in Liebe
zu reifen versäumte,
nicht ganz verloren ist.

Ich weiß, dass die Blumen,
die beim Morgengrauen welken,
dass Bäche, die sich in der Wüste verirren,
nicht ganz verloren sind.

Ich weiß, dass alles,
was in diesem Leben zurückbleibt,
weil es gehemmt ist,
nicht ganz verloren ist.

Ich weiß, dass meine unerfüllten Träume,
meine noch nicht gespielten Melodien
noch in einer Deiner Lautensaiten schlummern
und nicht ganz verloren sind.

Rabindranath Tagore